Neuapostolische Kirche
Schweiz



News 18.10.2020

100 Jahre neuapostolische Gemeinde Affoltern am Albis

Am Sonntag, den 18.Oktober 2020, hielt Apostel Thomas Deubel einen Festgottesdienst anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Gemeinde Affoltern a.A. Als Grundlage diente das Wort aus Psalm 63,2: «Gott, du bist Gott, den ich suche.»
Der Apostel wünschte den Glaubensgeschwistern, dass an diesem Festtag alle den Segen Gottes mit nach Hause nehmen mögen und sagte, dass alle angehalten sind, eines zu tun: Gott noch mehr zu lieben. Der Schlüssel zum Segen sei unsere Liebe zu Gott.

Aus der Festbroschüre geht hervor, dass vor 100 Jahren die Gemeinde ein paar wenige Geschwister zählte - also eine sogenannte «Stubengemeinde» war.

Noch heute gibt es kleine Stubengemeinden, in denen Gott wirkt gemäss seiner Zusage. "Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da will ich mitten unter ihnen sein". In der Heiligen Schrift ist die Rede von der «Stubengemeinde» in Bethanien. Die Gemeinde Affoltern a.A. hat Parallelen zu Maria, Marta und Lazarus. Maria lauschte dem Wort Gottes, Marta diente und Lazarus war da für die Geschwister, die aus eigener Kraft nicht mehr dienen konnten.

«Gott, du bist Gott, den ich suche»
Mit diesem Bibelwort nahm der Apostel Bezug auf das Jubiläum der Gemeinde. Er gab seiner Herzensfreude Ausdruck, dass er - wie wohl alle Anwesenden und auch die vielen, die schon in der Ewigkeit sind - voller Dankbarkeit sei darüber, **dass hier Gott gesucht und gefunden werden konnte.**

Wenn wir Gott suchen wollen, müssen wir dies im Reich Gottes tun, nicht in der Welt. Der Sohn Gottes hat es vorgemacht, indem er sagte: «Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist» und «mein Reich ist nicht von dieser Welt».

Die Botschaft des Apostels zum 100 Jahr-Jubiläum: «Suchen wir auch künftig Gott, bleiben wir am Suchen und lassen wir den Heiligen Geist in uns wirken, dann werden wir Gott auch in Zukunft finden».

In diesem Gottesdienst konnte ein Kind die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Ein Priester wurde in den Ruhestand gesetzt und ein neuer Priester ordiniert.

Schöne Musikbeiträge des Orchesters und der gesprochene Text des Liedes «Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses» erfreuten die Anwesenden.

Wegen den Corona-Massnahmen sind weitere vorgesehene Jubiläumsaktivitäten auf 2021 verschoben.